

(Ebook pdf) Der Kuss der Vampirin: Ein magischer Thriller (Anna Strong)

Der Kuss der Vampirin: Ein magischer Thriller (Anna Strong)

Von Jeanne C. Stein

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #236502 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-05Erscheinungsdatum:
2010-08-02File Name: B004WOTWL8 | File size: 30.Mb

Von Jeanne C. Stein : Der Kuss der Vampirin: Ein magischer Thriller (Anna Strong) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kuss der Vampirin: Ein magischer Thriller (Anna Strong):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist WeihnachtenVon callistoEine Werwlfen taucht auf und behauptet, sie wre Aveyrs Witwe. Sie will Aveyrs Erbe

antreten, welches nach Vampirrecht Anna zugefallen ist. Als wäre das nicht genug, engagiert Gloria, die Ex von Annas Partner, Anna, um ihr aus der Patsche zu helfen und Chief Williams will auch keine Ruhe geben und kann nicht akzeptieren, dass Anna nicht mehr für seine Organisation arbeiten will. Es ist Weihnachten (14. Dezember, also 6 Monate nach Band 1 *Verführung der Nacht: Ein Vampirthriller*), Anna versucht ein so normales menschliches Leben wie möglich zu führen, was ihr auch halbwegs gelingt, mit Ausnahme der Einladungen zum Essen, die sie immer irgendwie umgehen muss. Insgesamt ist sie mir in diesem Teil zu menschlich, sogar der Fall ist menschlich: Gloria hat Mist gebaut und gerade Anna soll ihr aus der Patsche helfen, ein klassischer Detektiv Auftrag, nichts Bernatürliches, ein normaler Krimi mit einer Vampirin als Ermittlerin. Die Bernatürliche Welt kommt einfach zu kurz, kaum Chief Williams, fast kein Max aber dafür ein paar Werwölfe und ein guter, alter, totgeglaubter Bekannter. Man erfährt etwas über die Geschichte und den Mythos der Erschaffung der Vampire und Werwölfe, aber dafür bleibt der Witz, der die Vorgängerbände ausgemacht hat, auf der Strecke. Die Aussichten auf die nächsten beiden Bände sind jedoch besser, es gibt Hinweise, dass Anna ihre Verbindungen zu Menschlichkeit nach und nach kappt, die Geschichte gewinnt dadurch hoffentlich wieder ein wenig an Fahrt. Deutlich schwächer als Band 2 *Lockruf des Blutes: Ein Vampirthriller* und 3 *Dunkle Kisse: Ein Vampirthriller* aber fast so "gut" wie Band 1. Dies ist der vierte Band der Anna Strong Reihe.

1. *Verführung der Nacht: Ein Vampirthriller - The Becoming*
2. *Lockruf des Blutes: Ein Vampirthriller - Blood Drive*
3. *Dunkle Kisse: Ein Vampirthriller - The Watcher*
4. *Der Kuss der Vampirin: Ein magischer Thriller - Legacy*
5. *Retribution*

Es wird häufig auf bereits bekannte Personen und vergangene Ereignisse zurückgegriffen, so dass es nur bedingt empfehlenswert ist mit diesem Band der Reihe zu beginnen, auch wenn der Fall an sich ein abgeschlossener Krimi ist. Irritiert hat mich die Änderung des Einbandes. Die alten Titelbilder waren Stimmungsvoller, das neue schwimmt auf der derzeitigen modernen "hässlichen Vampirgesicht" Welle mit und hat letztendlich doch fast nichts mit dem Inhalt des Buches zu tun.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jung, untot, hitzkräftig und ständig auf Zack - das ist Anna! Von Sari Jeanne C. Steins Vampirserie um die Heldin Anna Strong geht nicht unbedingt zu den konventionellen Erscheinungen dieses Genres. Es gibt natürlich Vampire, die neben den Tatsachen, dass sie kein Spiegelbild haben und mit einer ordentlichen Portion Knoblauch in die Flucht zu schlagen sind, auch so manch anderes Klischee aufweisen. Natürlich tummelt sich, wie es in Fantasybüchern üblich ist, noch anderes Getier durch die Seiten. Hexen, Empathen, Gestaltwandler, Geister, Kobolde und neuerdings auch Werwölfe sind ständig präsent. Trotzdem geht die Reihe nicht zur Paranormal Romance Sparte. Eigentlich gibt es gar keine Romantik; stattdessen liegt der Fokus eher auf der Lösung vieler kleiner Fälle, bei denen man bis zum Schluss raten muss, wer denn dieses Mal der böse Schlingel ist. Und eben dieses Handwerk hat die Autorin drei Bände hindurch gut beherrscht und ich war gespannt, ob "Der Kuss der Vampirin" da anschließen kann. Anna hat mal wieder Probleme. Da wendet sich doch tatsächlich die (ehemalige) Freundin ihres Arbeitskollegen, Gloria, an sie und bittet demütig um Hilfe, da sie von ihrem Geschäftspartner mit Sex erpresst wird. Bevor Anna den Fall allerdings angehen kann, wird Rory ermordet aufgefunden und alles spricht gegen Gloria. Ihre Unschuld gilt es zu beweisen, was sich bei einer so unkooperativen Frau allerdings mehr als schwierig gestaltet. Und schon ziehen neue dunkle Wolken am Horizont auf: Sandra, die Rudelführerin einer Werwolfgruppe, setzt sich mit ihr in Verbindung und behauptet, die Frau ihres damaligen, mittlerweile verstorbenen Geliebten Avery gewesen zu sein. Was will diese Frau, die so eine merkwürdige und vertraute Ausstrahlung hat? Als dann noch ihre Eltern verkünden, sie hätten überraschend ein Château in Frankreich geerbt, in das sie einziehen wollen, wird klar, dass da so einiges nicht mit rechten Dingen zugeht. Gleich mal eine Frage vorweg: Warum wurde das neue Band covertechnisch nicht den alten nachempfunden? Sowohl der Titel wie das Cover (und auch der Klapptext bleibt davon nicht verschont), klingt eher nach der Sorte Buch, das es nach meiner Einleitung eben nicht ist. Keine Romantik, keine traumhafte Beziehung oder sonst irgendwelche Schwärmereien. Ich weiß ja nicht, welcher Kuss hier gemeint ist, aber selbst dafür, dass die Protagonistin ein Vampir ist, geht in der Reihe eher nicht so vampirisch zu. Anna hat zwar schon ein paar Sorgen, wie sie beispielsweise trotz der unliebsamen Nahrungsaufnahme an Blut kommt, allerdings hat sie mehr mit anderen Dingen zu kämpfen: ihren Aggressionen. Huiui, sie ist eigentlich ständig auf 180, wütend und möchte irgendjemanden ordentlich verprügeln, aber aufgrund ihrer barmenschlichen Kräfte ist es schon eher schwierig, einen halbwegs annehmbaren Gegner zu finden. Im Angebot dieses Mal sind ein paar wölfische Damen, die irgendwie auf der geraden Seite sind, zunächst aber nicht so richtig mit der Sprache herausrücken wollen und so braucht der Band ein wenig, bis es richtig zu Sache geht. Als es dann soweit ist, geht es, wie eingangs beschrieben, wieder mit Ratselraten los. Anna ist ständig auf Zack und praktisch nur in ihrem Auto unterwegs um von einem Schauplatz zum nächsten zu fahren. Eigentlich müsste sie sich vierteilen, um den verschiedenen Fällen nachzugehen, aber im Laufe der Geschichte verbinden sich die Baustellen zu einem großen Finale und selbst der Rest klärt sich dann mehr oder weniger von selbst. Ich muss sagen, dass ich ein bisschen enttäuscht war. Die Werwölfe kommen irgendwie zu kurz und wenn, dann nur sehr sporadisch vor. Ich fand die Kapitel aus dem alten Buch, in dem es über die Entstehung der Werwölfe und Vampire geht, sehr interessant, aber insgesamt kommt der Bernatürliche Aspekt einfach nicht richtig zur Geltung. Stattdessen wird mehr Zeit in Zickenkrieg und Anfeindungen investiert und nach der zehnten kindischen Auseinandersetzung mit Gloria konnte ich nur noch genervt mit den Augen rollen. Personen wie Frey, Culebra und der Polizeichef tauchen nur gelegentlich auf und haben bis auf ein paar geheimnisvolle Warnungen und Andeutungen nicht viel zu sagen. Stattdessen habe ich den Eindruck gewonnen, dass hier schon Fäden für den fünften

Teil gesponnen werden. Dafür tritt Avery (oder eher was von ihm übrig geblieben ist) auf den Plan, ohne jedoch wirklich wie eine ernsthafte Bedrohung zu wirken. Es bleibt also noch der Mordfall rund um Gloria übrig, der mit Abstand und unter Auslassung der Auflösung noch am Interessantesten war. Und doch wäre es gelogen zu sagen, dass "Der Kuss der Vampirin" einen langweiligen Eindruck hinterlassen hat. Es war sogar ein richtiger Pageturner und irgendwie spannend; das mag vielleicht auch daran liegen, dass die Kapitel sehr kurz sind, höchstens zwischen vier und sechs Seiten umfassen, und das liest sich schon ziemlich schnell weg. Anna ist trotz ihrer Fehler (oder vielleicht gerade deswegen) ein liebenswerter Charakter; man kann sich mit ihr identifizieren. Sie ist ein richtiger Hitzkopf, aber das ist halt ihre Art, mit den Dingen umzugehen. Ich brauche bei jedem neuen Band erst ein paar Seiten, um mich wieder an die merkwürdige Erzelperspektive zu gewöhnen (erste Person und Präsens), aber mit der Zeit fällt das dann nicht weiter ins Gewicht. Man verliert sich irgendwie in der Geschichte und wenn man fertig ist, hat man nicht das Gefühl, etwas Berragendes gelesen zu haben. Ich vergesse sogar recht schnell, worum es genau ging, habe mich trotzdem für den Moment wunderbar unterhalten gefühlt. Und in genau die Kategorie würde ich die Bücher einsortieren; sozusagen das literarische Äquivalent zum Popcorn-Kino. Ein bisschen Action, sympathische Personen, ein paar Lacher, Berraschende Wendungen und nicht viel zum Nachdenken. Umso praktischer ist es, wenn das nächste Band ein paar Monate später noch mal die wichtigsten Fakten zusammenträgt und schon kann es weitergehen. Wer sich also damit begnügen kann, der sollte bei der Serie ruhig mal zugreifen. "Der Kuss der Vampirin" ist solide, nicht ganz so packend wie der Vorgänger, aber immer noch gut. Ich bin mal gespannt, ob die Autorin ein Ziel vor Augen hat oder nach dem Motto schreibt: "Solange es gekauft wird... und darüber hinaus." Weiter geht es mit Blutrotes Verlangen (das klingt nun wirklich nach Nackenbeier) im Februar 2011. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anna Strong 4! Von Dany Das Leben als Vampirin ist nicht leicht, vor allem, wenn einen die Vergangenheit einholt. Gerade diese kurze Vergangenheit macht Anna zu schaffen. Sie dachte sie hätte den Horror mit Avery hinter sich gelassen. Doch dann taucht seine vermeintliche Witwe auf, die alles wieder hochkommen lässt. Desweiteren muss sich Anna mit der On/Off Freundin von ihrem Partner David herumschlagen. Die verwehnte Zicke Gloria passt sogar nicht in ihr Konzept, doch Hilfe scheint sie wirklich zu brauchen und nach kurzer Zeit, darf Anna versuchen einen Mord aufzuklären. Um sich von den Dingen in San Diego abzulenken, macht sich Anna auf den Weg nach Mexico, um in dem Saloon von ihrem Freund Culebra, kurzzeitige Zerstreuung zu finden. Tatsächlich erfährt sie eine totale Ernüchterung. Auch in diesem vierten Band um Anna Strong, kommt die Spannung nicht kurz. Die junge Vampirin versinkt in einem totalen Gefühlschaos. So langsam wird ihr bewusst, dass sie für immer leben wird, ihre Lieben aber nicht. Das macht ihr auch ihr ehemaliger Mentor wieder klar. Neue Akteure hat man hier in diesem Band wenige kennengelernt, die paar die es sind, waren auch schnell wieder verschwunden. Irgendwie kann dieser Band nicht so recht an den dritten heranreichen, obwohl er auch sehr gut ist, aber leider fehlt das Tüpfelchen auf dem I. Somit gibt es von mir 7/10 Punkten!

Kurzbeschreibung Als die Vampirin Anna Strong der geheimnisvollen Sandra begegnet, ahnt sie sofort, dass etwas mit ihr nicht stimmt und das liegt nicht nur daran, dass Sandra eine Werwolfin ist. Wieso hat diese Frau eine so merkwürdige Anziehung auf Anna aus, und welche Rolle spielt dabei Avery, Annas Lehrmeister, den sie töten musste? Der Kuss der Vampirin von Jeanne C. Stein: spannende Fantasy im eBook! Kurzbeschreibung Als die Vampirin Anna Strong der geheimnisvollen Sandra begegnet, ahnt sie sofort, dass etwas mit ihr nicht stimmt und das liegt nicht nur daran, dass Sandra eine Werwolfin ist. Wieso hat diese Frau eine so merkwürdige Anziehung auf Anna aus, und welche Rolle spielt dabei Avery, Annas Lehrmeister, den sie töten musste? Der Kuss der Vampirin von Jeanne C. Stein: spannende Fantasy im eBook! über den Autor und weitere Mitwirkende Jeanne C. Stein wuchs in San Diego auf, wo auch ihre Anna-Strong-Romane spielen. Heute lebt sie mit ihrem Ehemann außerhalb von Denver, Colorado. Neben der Arbeit an ihren Büchern gibt sie einen Newsletter für einen Bierimporteur heraus und holt sich durch Kickboxen in Form.